

Erinnerungen an einen Mäzen

Der Heimatverein Leiselheim organisierte am 7. Juni 2023 einen Besuch der Ausstellung "Ans Licht geholt" im Museum Heylshof, die bis zum 11. Juni verlängert worden war. Dort wurden anlässlich des 100. Todesjahres von Freiherr Cornelius Wilhelm von Heyl Fotos und Ehrengeschenke gezeigt, die Ausschnitte aus seinem Leben als Wohltäter für die Stadt Worms und umliegende Dörfer zum Thema hatten.

Für Leiselheim hatte er unter anderem den Bau des Kindergartens ermöglicht und Arbeiterhäuser in der nach ihm benannten Cornelius-Heyl-Straße, der heutigen Bachstraße, errichten lassen. Auch die Errichtung des Arbeiterviertel Kiautschau geht auf seine Initiative zurück. Viele öffentliche Gebäude in seiner Vaterstadt sind von ihm mitfinanziert worden. Der wirtschaftliche Aufstieg von Worms zur Lederstadt ist untrennbar mit der Familie von Heyl verknüpft.

Für manchen Teilnehmer war die Erkenntnis der Bedeutung der Familie für Leiselheim neu. Die kunstvoll gestalteten Urkunden und Ehrungen mit Bezug auf unseren Ort beeindruckten daher besonders. Ältere Leiselheimer erkannten außerdem in dem prunkvollen Leuchter im Treppenhaus den Leuchter aus der evangelischen Kirche in Leiselheim.

Heinrich Bock